

Darjeeling First flush FTGFOP1 oder Kopi Luwak? Rohkost oder Roulade? Chanel No. 5 oder Shalimar? Geschmackliche Präferenzen sind bekanntlich höchst individuell. Dass aber auch genetisch identische Bakterien individuelle Vorlieben haben können, haben nun Schweizer Kollegen mit einem labyrinthischen Experiment gezeigt: An jeder neuen Verzweigung eine neue Entscheidung für die geplagte Mikrobe. So manch einer mag sich da an dichotome Bestimmungsschlüssel erinnert fühlen (an jeder Ecke eine Entscheidung, in der Hoffnung, noch auf dem richtigen Wege zu sein). Wer sich hier bisher oft verloren glaubte, dem könnte – zumindest in einfacheren Fällen – die App „Naturblick - Stadtnatur entdecken“ helfen. Und schließlich: Wer im Labyrinth der Wörter irgendwo zwischen „B“ wie „Bio-Agenda“ und „B“ wie „Bioökonomie“ nach Orientierung sucht, erfährt in einer Antwort der Bundesregierung immerhin, dass die „Bio-Agenda ist in ihrer Zielsetzung nur in Teilen mit der Bioökonomie kongruent“ ist. Alles klar?

Wie immer wünschen wir Ihnen eine angenehme Lektüre Ihres VBIO-Newsletters – nicht ohne darauf hinzuweisen, dass die nächste Ausgabe wegen des Maifeiertages erst in zwei Wochen erscheint. Wer den nächsten Mittwoch nicht ohne Informationen aus dem VBIO verbringen mag, stöbere gerne auf unserer Homepage oder in unserem frisch erschienenen VBIO-Jahresbericht 2018.

Ihr VBIO-Team Berlin

Auswahl aktueller News

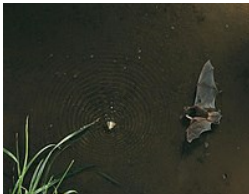


POLITIK & GESELLSCHAFT

Ethikrat fordert differenziertere Debatte zur Impfpflicht

Der Deutsche Ethikrat begrüßt Anstrengungen zur Erhöhung von Impfquoten. Er kritisiert aber angesichts der aktuellen Debatte um eine Impfpflicht für Masern die unzulässige Verengung der Diskussion auf Kinder, die unzureichende Berücksichtigung der Datenlage sowie den unscharfen Begriff der Impfpflicht und plädiert für einen umfassenden Ansatz.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Fledermäuse hören in 3D

Die Echoortung von Fledermäusen verwendet trotz der unterschiedlichen Anatomie von Augen und Ohren Informationen über dreidimensionale Raumstruktur, wie sie auch der Sehsinn verwendet. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Ornithologie in Seewiesen und der Ludwig-Maximilians-Universität München zeigen in einer neuen Studie, dass Echos Informationen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Im Labyrinth offenbaren Bakterien ihre Individualität

Forschende der ETH Zürich weisen nach, dass genetisch identische Zellen individuell unterschiedlich auf chemische Lockstoffe reagieren. Mit Durchschnittswerten lässt sich das Verhalten von Bakterien nur ungenügend beschreiben.

[› weiterlesen](#)

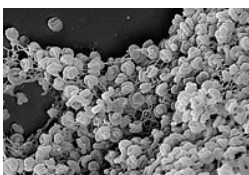


POLITIK & GESELLSCHAFT

Bundesregierung: Zielsetzung der Bio-Agenda nur in Teilen mit der Bioökonomie kongruent

Die Bio-Agenda ist in ihrer Zielsetzung nur in Teilen mit der Bioökonomie kongruent. Für die Agenda spielt die Anwendung biologischen Wissens sowie biotechnologischer und bioinspirierter Verfahren eine wichtige Rolle. Neben der Biotechnologie und deren Anwendungen gehören auch Themen wie neuromorphes Computing oder von der Schwarmintelligenz inspirierte Logistikprozesse dazu. Die...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Weniger Treibhausgase mit "Comammox"-Bakterien

Der Stickstoff-Kreislauf der Erde wird vom Menschen, insbesondere durch Düngung in der industriellen Landwirtschaft, massiv beeinflusst. Zu den dramatischen Folgen gehört die Freisetzung von Lachgas, welches die Ozonschicht zerstört und ein fast 300-mal stärkeres Treibhausgas als Kohlendioxid ist. Ein internationales Forschungsteam unter Leitung von Holger Daims und Michael Wagner von...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Feldversuch mit Neonicotinoiden: Honigbienen sind deutlich robuster als Hummeln

Das Insektengift Clothianidin wirkt im Freiland bei verschiedenen Bienenarten unterschiedlich: Während das Mittel keine nachweisbaren negativen Folgen für Honigbienen hat, stört es das Wachstum von Hummeln und bedroht das Überleben ganzer Völker. Beide Arten werden durch das Insektizid aber nicht anfälliger für Krankheiten, wie ein bislang weltweit einmaliger Feldversuch in Schweden...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Proteinforschung: Wie Licht Gehirnaktivitäten anstoßen kann

Die Optogenetik erlaubt es, Gehirnprozesse mit Licht zu steuern. Sie beruht auf der Nutzung lichtgesteuerter Proteine wie dem Channelrhodopsin-2, einem Ionenkanal, der sich bei Lichteinwirkung öffnet und damit zelluläre Prozesse aktivieren kann. Seine Arbeitsweise haben Forscher der Ruhr-Universität Bochum (RUB) gemeinsam mit Kollegen von der Humboldt-Universität zu Berlin nun im Detail...

[› weiterlesen](#)



AKTIV WERDEN!

App Naturblick bietet digitalen Zugang zu Natur jetzt in allen deutschen Städten

Die App Naturblick zeigt die Natur in unserem Alltag und offenbart den Artenreichtum in der Stadt jetzt auch deutschlandweit. Nachdem die App als Pilotprojekt zunächst auf Berlin ausgelegt war, wird sie nach erfolgreicher Nutzung und über 130.000 Downloads auf ganz Deutschland ausgeweitet.

[› weiterlesen](#)

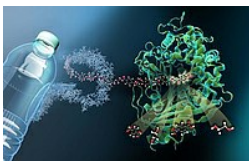


VBIO

Jetzt online: Der VBIO-Jahresbericht 2018

Der aktuelle VBIO-Jahresbericht gibt einen Einblick in die Aktivitäten und Positionen des VBIO und zeigt, dass der Biologenverband auch 2018 wieder ein überzeugender Ansprechpartner für Politik, Presse und Wissenschaft gewesen ist und unsere Expertise nachgefragt wird.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

„Molekulare Schere“ für den Plastikmüll möglich

Forscher haben die Struktur eines wichtigen Enzyms („MHETase“) entschlüsselt, das in der Lage ist zusammen mit einem zweiten Enzym, der PETase, den weit verbreiteten Kunststoff PET in seine Grundbausteine zu zerlegen. Die 3D-Struktur der MHETase ermöglichte es den Forschern bereits, die Aktivität dieses Enzyms gezielt zu optimieren, um es zusammen mit der PETase für das nachhaltige...

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Auswahl aktueller Termine

BUSINESS | HESSEN

13.05.2019

SynBio World Cafe

[› weiterlesen](#)

EVENT | BUNDESWEIT

04.05.2019

March for Science 2019

[› weiterlesen](#)

› Weitere Termine finden Sie unter www.vbio.de/termine

Impressum:



VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG).
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie sind den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den wöchentlichen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.
Nutzen Sie bitte diesen Adminklick nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall

unter [www.vbio.de/abmelden](#) ab.

Neuer technischer Standard für Cookie-Hinweise. Mehr unter <https://eu-datenschutz.org>

Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. [Mehr Infos](#)

Ok